

Crazy things happen in A.N.JELL Town

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	2
Kapitel 2:	5

Kapitel 1:

Jeremy las wieder begeistert die neue Novelle auf ihrer offiziellen Fan Homepage, nachdem Shin Woo in der Geschichte geschworen hatte Tae Kyung und ihn auseinander zu bringen, war es dies Mal ein Kuss von Tae Kyung den er zu gewinnen versuchte. Der verletzte Tae Kyung fliehte in die Arme von Jeremy, wohlwissend, dass in seinen Herzen doch sowieso nur Shin Woo Oppa Platz hat.

Doch Jeremy, dem beim lesen immer die Hälfte seines Essens wieder aus dem Mund fiel, sowie Tae Kyung, Shin Woo, Mi Nam und die Fans selbst, wussten sie nicht, wer wirklich hinter den sehr populären Novellen steckt.

Zur gleichen Zeit sitzt jedoch Manager Ma begeistert in seinen Raum und hackt auf die Tasten seines Notebooks ein. Ein Blick drauf geworfen, ist uns nun klar, wer hinter diesen mehr als nur schmerzhaft und aus dem Nichts gegriffenen Geschichten steckt, es ist der gleiche Mann, der A.N.JELL promotet, das man sogar demnächst erwartet Windeln mit den Köpfen der Bandmitglieder zu sehen. Manager Ma in Bestform.

Durch einen weiteren kurzen Blick, erhaschen wir wieder den Namen Tae Kyung und...? Go Mi Nam?! Oh mein Gott, wir gratulieren dir Go Mi Nam!!!! Das ist die erste Fanfiction in der du in Love Action auftrittest. Nur eines stört uns, wie kann Manager Ma so etwas schreiben, wo er doch genau weiß, das Go Mi "Nam"s Identität auf der Kippe steht? Aber jetzt sind wir so neugierig, wir können nicht aufhören zu lesen, was schreibt er da bloß?

"Go Mi Nam," der junge Mann mit dem durch Tränen verschmierte Kajal an den Augen, wiederholte den Namen immer wieder, bis er selbst befriedigt war ihn zu hören. "GO MI NAM!!!" Er versuchte ruhig zu atmen, doch die Machtlosigkeit ließ ihn immer wieder erzittern. "Go Mi Nam." Erst ans Herz fassend, konnte er am Ende nicht anders als ihn in seine Arme zu ziehen und ihn nie wieder los zu lassen, doch geschwächt durch seine Tränen, hielten ihn seine Beine nicht mehr und er und Go Mi Nam rutschten langsam zu Boden. Go Mi Nam der einen immer so schnell besorgt ansah und immer nur der Ritter in der Not für die anderen sein konnte, strich Tae Kyung die Haare aus dem Gesicht die ihn heute ungewöhnlich wild vor dem Gesicht hingen blieben.

"Go Mi Nam," ihn fest an sich drückend, langsam seinen Geruch in sich aufnehmend, schien sich Tae Kyung durch diesen Körperkontakt zu beruhigen. Schläfrig sah er aus, wollte er etwa in Go Mi Nams Armen schlafen?

Eines ist uns unklar, ist das jetzt eine Liebesszene zwischen den Beiden? Oder ist das jetzt nur eine Fortführung zu der anderen Fiction? Wo sind sie überhaupt und was ist passiert?? MANAGER MA SCROLL NACH OBEN!!! WIR WISSEN NICHT WAS LOS IST!!!! Ach könnten wir ihn nur schlagen....

Warum tun wir das eigentlich nicht? Gute Idee...

So schlagen wir ihm direkt auf den Hinterkopf und erfreuen uns an das dumpfe Geräusch. Mangaer Ma dreht sich um. "Wer? Wie? WO? WAS?!" Er sieht niemanden. "War das nur meine Einbildung?" Das Menschen immer mit sich selbst reden müssen. "Aber mein Kopf schmerzt doch!!!" Er dachte kurz im stillen darüber nach. "Garantiert will mein Körper bloß, das ich ein paar Minuten Pause mache." Trotzdem sah er immer noch verwirrt aus. Er stand auf und ging ein paar Sachen erledigen auf die wir nicht

genauer eingehen wollen und das zu unser aller Wohl. Wir währenddessen, nutzen die Chance, um zu erfahren wie die Geschichte begann:

Hass, genau das war es, was Tae Kyung und Mi Nam für einander empfanden. Während Tae Kyung hin und hergerissen war, wegen Jeremy und Shin Woo, war der Einzige, den er nicht mochte GO MI NAM!!!!

Von Anfang an, konnte er ihn nicht akzeptieren und versuchte Go Mi Nam zu sabotieren. Er fand ihn talentiert und gut aussehend, die Stimme eines Engels, doch war es Mi Nams Art, die Tae Kyung so unendlich hasste, die eines unbeholfenen Schafes.

Shin Woo und Jeremy merkten natürlich, das die Beiden kein gutes Blut miteinander hatten und versuchten deshalb Mi Nam zu unterstützen. Das verstand Tae Kyung noch weniger und machte ihn auf Mi Nam nur noch weniger gut zu sprechen.

Unser Go Mi Nam, der das schönste Herz auf der ganzen Welt hat und immer an das Gute glaubt, versuchte sich immer wieder Tae Kyung zu stellen und versuchte alle seine neckigen Spielchen zu bewältigen. Was Tae Kyung nicht bemerkte war, das dass Ganze anfang Spaß zu machen und sich drauf freute, ihm ein neues Hindernis stellen zu können und zu sehen wie Mi Nam es bewältigte. Ohne es zu wissen, wurden sie Vertraute, zwar verlor Tae Kyung so gut wie immer kein gutes Haar an Mi Nam, doch waren sie für einander da, wie kein anderer. Wir erzählen heute so viel von Go Mi Nam, weil eine Wandlung geschehen wird. Jeremys Liebesgeständnis, Shin Woos Versuche Tae Kyung für sich zu gewinnen und ein Tae Kyung, der kein Ausweg aus dem Ganzen weiß. Inzwischen hatte Shin Woo versucht ihn zu küssen und Tae Kyung, der eigentlich in ihm verliebt ist, wehrte den Kuss ab. Shin Woo dachte, es lege daran, weil er es vor den Augen Jeremys versucht hat, doch war es viel mehr die Tatsache, das auch Go Mi Nam anwesend war und genau das Tae Kyung ein Stechen versetzt hat. Er blockte den Kuss ab und das so rapide, dass er Shin Woo zu Boden stieß. Jeremy außer sich vor Freude, das aber verbergend, Shin Woo geschockt, Tae Kyung nicht wissend, was er eben getan hat und mit einer unnatürlichen Nervosität im Gesicht stehend, war der Einzige der handeln konnte Go Mi Nam. Dieser ging auf Tae Kyung zu, warf allen drei ein Mal sich selbst umkreisend, einen energischen Blick zu, griff nach Tae Kyungs Hand und zog ihn mit sich bis sie zweisam auf der Terasse waren. Das Licht war zu schwach, als das Tae Kyung wirklich hätte etwas sehen können. Er drückte Mi Nams Hand noch fester und verspürte eine undenkbbare Dankbarkeit zu diesen Jungen, mit dem er sich normaler Weise so viel gestritten hat.

"Hab ich einen Hunger!" Meinte Mi Nam. Tae Kyung sah ihn ungläublich an. Er dachte, das Mi Nam ihn fragen will, was das alles soll und was los ist. Doch nur: "Hab ich einen Hunger!" Ist nicht gerade etwas woran er jetzt gedacht hat. Erst eine Schnute ziehend, brachte am Ende ihn diese Worte doch zum Grinsen.

"Du hast Hunger, he?" Er lächelte Mi Nam allwissend an. "Dann geh doch essen und lass mich mit meinen Problemen allein!!!" Tae Kyung war wieder Mal etwas zu laut und seine Laune war nicht gerade weit oben. Das böse Leuchten in sein Augen hieß insbesondere für Go Mi Nam nie etwas Gutes. Flucht, JA GENAU FLUCHT WAR JETZT DAS RICHTIGE! Doch bevor Mi Nam dazu kam, fing Tae Kyung an zu weinen.

Das unkontrollierte Blinzeln in Mi Nams Augen zeigte, das er keine Ahnung hatte, was er tun soll.

Ein Geräusch! Mangaer Ma kam wieder. Wir verschwanden schnell vom Notebook und wollten ihn von hinten beim schreiben beobachten, doch er gähnte nur, speicherte die Geschichte ab und legte sich schlafen.

Wo waren eigentlich die echten A.N.JELL? Lass uns zur Villa gehen und nachsehen.

Shin Woo saß in sein Zimmer und las ein Buch und genoss währenddessen eine Tasse Tee. Er blickte immer wieder vom Buch auf und überlegte, ob er Go Mi Nam, oder inzwischen unter ihnen auch bekannt als Go Mi Nyu, einen Besuch abstatten sollte. Jeremy, der sein gebrochenes Herz verschlossen hat, um weiter nach vorn sehen zu können und um dabei Go Mi Nam eine Stütze zu sein, war draußen mit Angelina Jolie Ball spielen. Und wo war Go Mi Nam und Tae Kyung? Im Klavierzimmer haben wir sie nicht gefunden, auch nicht in Küche und Schlafzimmer. Das sie zusammen ein Bad nehmen, schließen wir direkt Mal aus.

Eine Pfärte aus Lichtern im Haus, die funkelten wie Sterne, führte uns zur Terasse. Das erinnert einen doch schon direkt an der Fanfiction von Manager Ma. Es ist Stille, wir sahen die Beiden aneinander stehen. Tae Kyung sah durch etwas, ein Teleskop?

"Ich seh sie!!" Er streckte den Arm aus und drückte mit seiner Hand sachte Mi Nams Schulter. Beide mussten ein bisschen lachen.

"Jetzt hast du endlich echte Sterne gesehen!"

"Die Sterne, die du mir aber immer zeigst, sind doch auch ganz schön. Willst du auch durchsehen?" Mit einer Handbewegung bot er ihm das Teleskop an.

"Nein, aber danke! Mir reicht der Stern den ich immer sehen kann." Im ersten Moment noch lachend, fiel ihr dann auf, was sie von sich gab. "OH!" Das Gesicht wechselte von weiß bis rot hin und her, weshalb sie sich schnell umdrehte und zur Beruhigung den Pressurpunkt drückte.

Tae Kyung schüttelte grinsend den Kopf. Im Versuch seine typische Miene wieder herzustellen, befahl er: "Pigrabbit, nein, Go Mi Nam, wenn du dich nicht sofort wieder umdrehst, lass ich dich die Sterne vom letzten Mal wieder sehen!"

Sofort drehte sie sich wieder um, mit was sollte sie rechnen? Küsse oder doch die versprochenen Prügel? Obwohl es Tae Kyung ärgerte diese Angst in ihren Augen zu sehen, konnte er nicht anders, als sie immer wieder so reinzulegen, bis sie sich dran gewöhnt, dass er ihre Gefühle erwidert.

Er beugte sich runter, schon in ihren Augen sah er, dass ihr Herz bis zum Hals schlug, langsam zog er sie in seine Arme und drückte sie so nah an sich, das ihr Kopf fest an seiner Schulter ruhte. Elektrizität. Alles war elektrisch, die Luft, die Umarmung, ihre Augen brannten und sie hatte das Gefühl, das jede Stelle an ihren Körper, die normaler Weise eiskalt waren, vor Hitze knallrot werden mussten. Atmen, ATMEN, GO MI NAM ATME ENDLICH WEITER!!!! Ihr Sinn war weg, was sollte sie jetzt machen? Sie wusste es nicht und dennoch, arbeitete der Körper nach dem er sich an dieses Gefühl gewöhnt hat von allein. Ihre Hände legten sich langsam an seinen Rücken. Er wartete nur darauf und lächelte wie der König von Frankreich. "Gute Nacht!" Sagte er und ließ sie los, ohne eines weiteren Blickes auf sie, versuchte er durch die Villa zu kommen, die so dunkel war, das er sich nur an die Sternenlichter orientieren konnte, die er aufgestellt hatte. Sicher in seinen Zimmer, musste er sich selbst erst wieder beruhigen, schließlich umarmt er nicht jeden Tag so, das Mädchen das er mag. Zu dem, das erzählen wir hier im Vertrauen, war sie so sehr an ihn gepresst, das er sogar ihre Brüste spüren konnte. Zum Glück ist sich Go Mi Nam nicht wirklich bewusst, das sie so etwas wirklich hat, doch weiß es zumindest jetzt Tae Kyung.

Kapitel 2:

Ein Blick auf die Uhr ließ ihn nur eine Schnute ziehen. Es ist sooooooooo spät, oder doch schon wieder früh? Jedenfalls lag Tae Kyung wach und merkte, das er für seine Tat bezahlen musste. Während Go Mi Nam inzwischen schon wieder woanders in Gedanken war, musste er hier wach liegen und an....

NEIN ER DURFTE NICHT DARAN DENKEN!!!! Er schwor von einer Sekunde zur anderen nie wieder Mi Nam zu umarmen und schon in der nächsten Sekunde sehnte er sich danach. Dies machte er mindestens ein paar dutzend Mal durch.

Ohne nur eine Sekunde Schlaf gehabt zu haben, stand Tae Kyung auf, als sein Wecker sein ekliges Geräusch von sich gab. Müde und wütend auf sich selbst. Die ersten Pflichten des Tages waren eindeutig der Körperhygiene zugeschrieben. Duschen, Zähne putzen, sich stylen und anziehen, ohne diese Dinge erledigt zu haben, würde er sich weigern, auch nur sien Zimmer zu verlassen.

Als nächstes würde er ein leichtes Frühstück zusammen mit den anderen in der Küche einnehmen, doch um Go Mi Nam nicht sehen zu müssen, versuchte er so leise wie möglich zur Haustür zu kommen und zu fliehen. Er würde sich dann unterwegs zur Agentur, etwas kleines zu Essen besorgen und dann schon wieder mindestens eine Stunde gearbeitet haben, während die anderen erst auf dem Weg waren, doch und damit haben nicht ein Mal wir gerechnet, stand Go Mi Nam mit einen Glas Wasser an der Treppe und so wurde Tae Kyung abgefangen.

Als er Mi Nam so schüchtern lächeln sah, vergass er vollkommen die herrschende Zwietracht in sich, ob er sie umarmen und nie wieder los lassen soll, oder sie am besten irgendwohin weg zu sperren, damit sein rationales Denken endlich wieder Oberhand bekam. Der Wunsch sie für immer im Arm zu halten gewann leider. Sie übergab ihm das Glas Wasser und führte ihn sofort in die Küche. "Guten Morgen!" Mi Nam schien heute noch liebevoller als sonst. Natürlich entging dies nicht den anderen. Shin Woo und Jeremy verfolgten sie geradezu mit ihren Blicken. Man möchte nicht wissen, was die Beiden dachten, doch auch Manager Ma war anwesend, um die 4 mit zur Agentur zu nehmen. Shin Woo fiel dank seiner Scharfsichtigkeit auf, das auch er seine Augen auf Tae Kyung und Mi Nam hatte, inzwischen wusste er, sowie die Anderen bescheid, was die Beiden für einander empfanden, doch... auch er würde zum Wohle von A.N.JELL davor zurück schrecken und ihre Beziehung nicht in seiner Fanfiction breittreten, ODER? Unser "oder" wird verständlicher Weise GROSS geschrieben. In uns wird eine Vorahnung immer größer und wir bestaunen diesen Morgen mit einer kleinen Angst vor dem noch Kommenden.

Gentleman like, wie immer, stellte unser Shin Woo eine Tasse Tee vor Mi Nam hin. Er zwinkerte ihr zu, wie er es nur für sie immer tat. Das er noch nicht aufgegeben hat und jetzt erst anfängt zu kämpfen, war mehr als nur ersichtlich. Schließlich wusste sie jetzt, was er empfindet und was er für sie die ganze Zeit getan hat, das er jetzt eine besondere Stellung bei ihr hat, war sein Trumpf und die Medizin, die ihm Genugtuung gab.

Tae Kyung, der nicht so hohl ist, um nicht die Blicke der anderen zu spüren, spürte seine angestaute Wut wieder hochkommen und wollte die Küche verlassen, doch wieder war es Mi Nam der ihn stoppte:

"Hwang Hyung! Warte! Du hast noch nichts gegessen." Ihr eigenes Frühstück opfernd, drückte sie freundlich ihren Toast in Tae Kyungs Hände. Es in einer Hand haltend,

führte er das Toast auf Augenhöhe und betrachtete es.

"Go Mi Nam?"

"Ja?" Wie gehorsam doch unsere Go Mi Nam wieder ist.

"Erwartest du wirklich, das ich dein angebissenes Toast esse?" Leicht penibel blickte er vom Toast zu ihr und dann zu den 3 Männern hinter ihr, die da standen, als wären sie bereit in die Schlacht zu ziehen, wenn Mi Nam die Prinzessin ist, die man beschützen soll. Ohne weitere Worte drehte er sich um und verließ ganz und gar das Haus, was die 4 nicht sahen, war sein überaus breites Grinsen, als er die Küche verließ. Auf dem Weg zu sein Auto verspeiste er dann doch noch das angebissene Toast. Und im Auto angekommen, blieb ihm nichts anderes übrig als noch ein Mal wegen Go Mi Nam zu lachen.

Zurück auf ihren Platz in der Küche, stand schon ein neues Frühstück für sie bereit. Äpfel, Bananen und anderes Obst, ein Schokotoast mit noch mehr Obst drauf und ein Glas frisch zubereiteten Saft. Ein Blick zur Seite sagte ihr, das dieses Frühstück eigentümlich Jeremy gehörte.

Sie wusste, dass es keinen Sinn hat seine Geschenke abzulehnen und akzeptierte es mit ein paar leichte Verbeugungen. Jeremy war darauf so glücklich das er ihr noch gleich ein ganzes Bündel Bananen schenken wollte, doch Shin Woo rettete sie davor. DANKE SHIN WOO!!!!UNSER HELD!

"Aber Jeremy," sie sah ihn entschuldigend an. "Insgesamt ist es mir doch zu viel, wollen wir uns das nicht teilen?" Das war zu viel für ihn. Jeremy konnte nicht anders, als sie daraufhin so fest wie möglich zu umarmen und laut zu japsen: "GO MI NAM! Du machst mich so glücklich! NATÜRLICH teile ich mit dir gern zusammen das Frühstück!" Er rubbelte seinen Kopf gegen ihren und das so stark, dass es schon wieder weh tat. Zum Glück rettete wieder Shin Woo die situation in dem er sich zwischen sie drängelte und das Essen in 3 gleiche Portionen schnitt. Man sah Go Mi Nam die Dankbarkeit ihm gegenüber an und er erwiderte dieses Gesicht mit einen Ausdruck, den wir mit: "Immer wieder gern," übersetzen würden.

Nach dem sie dieses so Vitaminreiche Frühstück zu sich genommen haben, mussten sich Jeremy und Mi Nam noch ausgefertigt machen, die Beiden gehören zu der Kategorie Mensch: Ich komme im Schlafanzug zum Frühstück.

Als dann auch die Beiden fertig wurden, fuhr Manager Ma sie zur Agentur. Tae Kyung wartete schon eine Weile lang im Studio und versuchte seine Müdigkeit mit der Arbeit am Piano zu überbrücken. Keiner weiter da, Ruhe. Langsam legte er die Finger auf die Tasten, ließ sie darauf ruhen, dann ein leichter Druck von seinen Fingerkuppen drückte die Tasten nach unten. Ein Geräusch aus dem Klavierkörper. Dieses Geräusch verschaffte ihm leichte Befriedigung. Dann sorgte er für weitere Klänge, immer tiefer verlor er sich in die Musik und dann kam Jeremy.

Als sie vor der Agentur ankamen, wurden Go Mi Nam und Kang Shin Woo direkt von den Fans abgefangen, die versuchten mehr über Shin Woo's Freundin zu erfahren. Deswegen lief Jeremy tänzelnd vor in das Studio um Tae Kyung über das restliche schöne Frühstück zu berichten und was er doch verpasst hatte. Durch die Schalldichte Glasscheibe im Studiomixer, sah er Tae Kyung vertieft in seiner Arbeit. Daraufhin stößt er die schwere Tür auf, gleitet nicht sehr leichtfüßig in das Zimmer und spricht halb singend: "Hwang Hyung! Ich hab dich vermisst!"

Aus seiner Welt gerissen, wurde Tae Kyung's Blick starr, seine Finger verkrampften sich, und er schlug auf die Tastatur. Er warf Jeremy einen entwürdigenden Blick zu und sprach ruhig: "Jeremy, was oder wie hättest du dich jetzt entschuldigt, wenn ich nicht bei einer Probe, sondern einer Tonaufnahme gewesen wäre? Du weißt das jede

Minute im Studio Geld kostet. Nehme bitte für unser aller Wohl Rücksicht und betrete den Raum im Stillen."

Er konnte nicht anders, als direkt Tae Kyung's Blick auszuweichen. Den Kopf nach unten beugend, betrachtete er eher Tae Kyungs Schuhe. "Entschuldigung. Ich wollt dich nicht stören."

Tae Kyung betrachtete mit seiner typischen Schnute ziehend genugtuend Jeremy, der sich dadurch nur noch mehr zu Boden gedrückt fühlte.

"Ist jetzt gut, ich hoffe einfach Mal, dass die anderen wissen wie man ein Studio betretet." Er atmete ein Mal tief durch und wandte sich dem Piano wieder zu. Keine Minute verging, da sah Tae Kyung wieder zu Jeremy hoch. Anscheinend traute sich Jeremy nicht mehr sich zu bewegen. "Was?!"

Doch Jeremy traute sich nicht zu antworten, wir an seiner Stelle würden uns auch nicht trauen, wenn wir an seiner Stelle wären. Er blickte lieber schnell weg. Tae Kyung versuchte ruhig zu bleiben. Nur eines störte ihm persönlich, warum haben eigentlich ALLE ANGST VOR IHM?! Er stand auf und griff nach seiner Gitarre. "Setz dich." Er deutete zum Schlagzeug. Jeremy tat wie ihm geheißen, worauf Tae Kyung anfing ein paar Riffs zu spielen, dann setzte Jeremy mit ein leichten Beat ein.

Jetzt schien wieder alles zwischen ihnen geklärt.

Bald kamen dann auch Shin Woo und Mi Nam in das Studiozimmer, selbstverständlich in einen angemessenen Ton.

"Was spielt ihr?" Fragte Shin Woo.

"Keine Ahnung, irgendetwas neues von Hwang Hyung."

"Go Mi Nam!" Tae Kyung sprach.

"Ja?"

"Die Noten liegen bei dem Keyboard."

Go Mi Nam ging zum Keyboard und las sich die Noten durch. Shin Woo nahm seine Gitarre und versuchte von selbst in das Lied einzusteigen.

Der Zeigefinger von Tae Kyung erhob sich und gebot Ruhe. Stille. Dann wanderte der Finger druch die Luft bis er auf Mi Nam zeigte.

"Spiel."

Mi Nam schluckte, warf einen Blick auf die Noten und versuchte sie so gut wie möglich zu spielen. Jeremy wollte einsetzen, doch dann brach Tae Kyung ab.

"Ihr könnt für heute nach Hause gehen," meinte er leicht genervt. Shin Woo legte sofort seine Gitarre weg, doch Jeremy und Mi Nam verstandne nicht wieso. "Go Mi Nam und ich bleiben hier."

"Aber wieso?" Wollte Jeremy wissen.

"Weil Go Mi Nam mindestens einen Tag brauchen wird, um die Noten so zu spielen, dass es überhaupt für uns nutzbar ist!"

Alle 3 schluckten, dann verschwanden Jeremy und Shin Woo so leise wie möglich. Sie durften schon früh am eigenen Leib erfahren, wie Tae Kyung drauf ist, wenn nicht alles gleich einen bestimmten Maß an Professionalität entsprach.

Go Mi Nam von Shin Woo und Jeremy zurückgelassen, allein mit Tae Kyung, fühlte sich jetzt unbehaglicher als sonst.

Tae Kyung sah sie ernst an, der Blick der Prüfung traf sie. "Und jetzt noch Mal, SPIEL!" Leicht zitternd, startete sie ihren 2. Versuch."Lass es sein." Sie blickte verwirrt auf. Tae Kyung hatte eine Idee und setzte sich wieder an das Piano. Er klopfte sachte neben sich um ihr Platz nehmen zu geheißen. Unsere gehorsame Mi Nam saß natürlich in Blitzesschnelle neben den werten Herr und war bereit sich seines Wissens anzunehmen.

Mit hochgezogenen Augenbraun belächelte er das und legte die Finger auf die Tastatur.

"Schließ die Augen und höre erst ein Mal nur zu."

Sie schloß die Augen und die vibrierende Musik vom Piano erklang kurz danach. Was für ein Effekt, sie sah die Musik klarer, als sie es durch die Noten hätte verstehen können. Es erinnerte sie an die Zeit im Kloster. Sie und ihr Bruder waren noch klein und hörten vom Kirchenspielplatz aus den Chor ertönen. Ihr Glaube wurde als sie die himmlischen Stimmen hörte noch größer und reiner und jetzt hörte sie dieses Tasteninstrument und es brachte sie an den Ort in ihrer Kindheit wieder, zurück zu dieser Erinnerung. Sie hatte zwar schon öfters neben Tae Kyung gesessen am Piano, aber die Gefühle in diesem Lied waren noch intensiver, als alles was er davor spielte. Insgesamt war es... romantisch? Ohne das sie es merkte, hörte Tae Kyung auf zu spielen und griff sachte nach ihren Händen und legte sie auf das Instrument. Erst da öffnete sie überrascht die Augen.

"Versuch es," seine Stimme klang zuversichtlich, auch bei ihm schien der Stress verflogen und nun ging sie mit neuen Mut heran. 1... 2...3... Sie fing an zu spielen. Es war so wunderschön, dachte sie, wenn sie das später auf der Bühne spielen, werden die Menschen garantiert weinen.

Fehlerlos, Gefühlsvoll und das perfekte Timing. Es hatte doch nicht den ganzen Tag gedauert. Mi Nam sah ihn an, da Tae Kyung eigenartiger Weise sie nicht unterbrach und sie das ganze Stück bis zum Ende spielen konnte.

Dann zog er wieder seine alltägliche Schnute und machte ein düsteres Gesicht. "Ich hätte die Beiden doch nicht nach Hause schicken müssen, wer sollte schon wissen, das du dich von 5% auf 100 verbesserst in so kurzer Zeit."

Sie sah ihn verwundert an, dann bildete sich bei beiden ein Lächeln im Gesicht.

"Wollen wir sie anrufen und zurückholen?" Fragte Go Mi Nam leicht aufgeregt.

Er sah sie nachdenklich an, blickte dann wieder zum Piano. Mit einer Hand spielte er eine kleine grübende Melodie und schloß danach den Kasten mit einer Handbewegung.

"Nein, lass sie ihren Spaß haben." Wieder trat in Go Mi Nams Gesicht der Ausdruck der Verwunderung.

"Heißt das, wir üben jetzt wirklich den Tag alleine weiter?" Ohne zu antworten, stand Tae Kyung auf und verließ das Studio. "Was?" Warum er nie sagen kann, was er vor hat. So viele tausenden Schrecken die er Mi Nam schon verpasst hat, die Küsse, die Umarmungen, das ist doch für ein normales Mädchen nicht zu verkraften. "Hwang Hyung!" Sie rannte ihm hinterher. Aus dem Studio, runter zum Foyer der Agentur bis runter zu seinen Auto. Dort wartete er in seinen Wagen mit offener Tür, für sie zum Einsteigen. Sie blieb vor dem Wagen stehen und betrachtete Tae Kyung durch verschiedene Kopfstellungen um ihn in mehreren Winkeln sehen zu können.

"Steig ein," befahl er ihr, als er die Geduld mit diesen dummen Mädchen verlor. "Ein angebissener Toast ist nicht gerade sättigend. Also leiste mir Gesellschaft während ich richtige Nahrung zu mir nehme."

Wie schnell sie immer spurt, wieder saß sie innerhalb einer Sekunde neben ihm, wenn er es auch noch im richtigen Ton sagen würde, wäre es aber noch hinreißender. Wieder musste er über ihr Verhalten schmunzeln.

Doch lassen wir die Beiden in Ruhe bei ihren Date. Wer weiß wie lange das Liebesglück anhalten darf, bei den Gefahren die um den Beiden lauern, können wir nicht sagen: "Auf ewig."

Schauen wir doch ein Mal nach unseren Manager Ma, was er so erledigt hat, seit dem

er die 3 abgesetzt hat, schließlich warten seine Fans auf ein neues Kapitel seiner Fanfiction.

Für ihn hat sich die Spionageaktion heute Morgen gelohnt, sie hat ihn angeregt nur noch mehr Drama zu verarbeiten. Was ist besser als ein Tae Kyung der sich nicht zwischen 2 Männer entscheiden kann? NATÜRLICH ein Tae Kyung der sich nicht zwischen 3 Männer entscheiden kann. Oh du lieber Himmel, Manager Ma, was haben sie sich bloß wieder einfallen lassen?

Wir kommen zu spät, Manager Ma ist schon längst fertig mit der Szene auf der Terasse. Dabei wollten wir doch unbedingt wissen, wie es ausgeht. Das soll uns trotzdem nicht stören weiter über seine Schulter zu schmunzeln. Ist es nicht toll?? Wir erfahren das Meiste, bevor alle anderen es online lesen können.

Go Mi Nam sah zu Tae Kyung, doch dieser wich seinen Blick aus, was für eine gedrückte Stimmung am Frühstückstisch. Das Jeremy und Shin Woo schweigsam waren, war wie immer verständlich, doch wenn nicht ein Mal die anderen Beiden in der Lage waren für ein Gesprächsthema zu sorgen, war wohl das Ende nah.

Jeder kümmerte sich um sein eigenes Frühstück und außer Teller und Besteck klirren war es einfach zu still.

Dann jedoch legte Jeremy plötzlich seinen Toast weg. "Sagt, was habt ihr gestern gemacht, nach dem ihr so überstürzt abgehauen seid?" Man hörte die Eifersucht aus seiner Stimme heraus.

Keiner antwortete von den Beiden. Daraufhin mischte sich auch Shin Woo ein: "Stimmt, das ist eine gute Frage. Go Mi Nam? Wohin hast du Tae Kyung gebracht und was habt ihr getan?" Das er dem Braten nicht traute, war ebenfalls ersichtlich.

Go Mi Nam war nie ein Mensch der sich auf Streit außer mit Tae Kyung einließ und bevorzugte es zu schweigen. Stattdessen antwortete Tae Kyung für ihn:

"Im Gegensatz zu euch hat er an mich gedacht und hat versucht mir zu helfen, statt alles nur zu tun um mich unglücklich zu machen und nur an sich selbst gedacht." Das verletzte die Beiden natürlich sehr. So haben sie es noch nie gesehen. Was haben sie bloß Tae Kyung angetan, obwohl sie doch eigentlich nur Augen für ihn haben.

Doch dann brannte Shin Woo eine weitere Frage auf der Seele, dabei sah er so verletztlich wie ein Rehkid aus. "Sag, hast du denn gar keine Gefühle mehr für mich?"

Alle hielten den Atem an und dann geschah etwas, womit keiner der Anwesenden gerechnet hatte. Tae Kyung blickte traurig zu Go Mi Nam. Was hatte das zu bedeuten?! Von Go Mi Nam sah er dann zum Boden. Plötzlich fing er an zu lachen und dann: "Wie sollte ich keine Gefühle für dich haben?"

Für Mi Nam, Jeremy und Shin Woo hieß es, das sich Tae Kyung endgültig entschieden hat. Aus verletzten Stolz verließ Jeremy sofort die Küche. Mi Nam und Shin Woo blieben wie angewurzelt an ihren Plätzen, kommt da noch mehr? Doch Tae Kyung sagte nichts weiter.

Nach Minuten der Stille fragte Shin Woo mit einem ungläubigen Lächeln: "Heißt das, ich habe gewonnen?" Ein Lachen bahnte sich an, doch dann war es Go Mi Nam, der auf Shin Woo zu ging und ihm direkt mit der Faust ins Gesicht schlug. Sofort flog Shin Woo zu Boden und Mi Nam saß auf ihm um ihn noch ein Paar zu verpassen.

"WAS HAT DAS MIT GEWINNEN ZU TUN!?!?!?"

Zu mehr kam Go Mi Nam auch nicht zu sagen oder zu machen. Tae Kyung zog ihn direkt von Shin Woo runter und hielt ihm den Mund zu. Als Jeremy den Aufruhr hörte, rannte er direkt in die Küche zur Hilfe. Einen Moment lang geschockt über diesen Anblick, hielt er am Ende zu seinen Freund und half Shin Woo auf die Beine.

War das, was Go Mi Nam eben tat unverzeihlich?

Oh mein Gott wie spannend! Was wird mit Go Mi Nam jetzt in der Fanfiction passieren?